



Berlin, den 12.07.17

Zentralbüro · Briesestr. 15 · 12053 Berlin

5. Sitzung des Pastoral Ausschusses im Pastoralen Raum Nord-Neukölln

am Dienstag, 27.06.2017 von 19:30-22:00Uhr
in den Räumen von CariSatt und BeSoWo und im Gemeinderaum von der Tabekirche

Teilnahme s. Anwesenheitsliste

Leitung: Pfr. M. Kalinowski

Moderation: L. Hömberg

Protokoll: Ch. Köble

I. Beginn

1. Pfarrer Kalinowski begrüßt den Pastoral Ausschuss (PA).
2. Führung durch die Räume und Beschreibung der Tätigkeit von CariSatt durch Frau Streichert. Beschreibung der Tätigkeit von BeSoWo durch Frau Stern und der Allgemeinen Sozialen Beratung durch Herrn Mehnert.
3. Pfarrer Fuhrmann als Hausherr von Tabea stellt den Versammlungsort vor.
4. Pfarrer Kalinowski hat als geistlichen Impuls das Tagesevangelium (Mt 7, 6.12-14) und das Gebet von Herrn Fierdag.

II. Hauptteil/Inhalt

Frau Hömberg übernimmt im folgenden die Moderation:

1. Vorstellung der Arbeit in den Arbeitsgruppen
Zur Einführung erläutert Frau Hömberg worum es am heutigen Abend gehen soll: Entscheidung für Themen für Arbeitsgruppen und für Verantwortliche für diese Arbeitsgruppen.

Ausgehend davon hat die Steuerungsgruppe 4 Vorschläge erarbeitet:

- **Geistliches Leben** – Welche Formen sind hier lebendig, welche Formen wollen wir teilen, welche weitergeben, wie wollen wir feiern.
- **Soziales Profil** – Wie gestaltet sich das gemeinsame Leben von Gemeinden und Caritas, wie können Synergien genutzt werden, soziales Profil für den Pastoralen Raum
- **Kultur** – Welche katholischen Angebote haben wir, wie feiern wir, wo gibt es Orte kultureller Begegnung, wie fördern sie Gemeinschaft
- **Jugend / Junge Erwachsene** – was gibt es, wo mangelt es, wie kann der Mangel behoben werden

Nach der Vorstellung war Raum für Diskussion:

- Öffentlichkeitsarbeit/Politik sind auch ein wichtiges Thema. Sollte vielleicht entwickelt werden.
- Vielleicht lieber Aufträge als Gruppen bearbeiten (KiJuFa (Kinder-Jugend-Familie)).
- Wir haben schon so viel, da brauchen wir nichts wirklich Neues, sondern sollten das Vorhandene stärken, vernetzen.
- Die Arbeitsgruppen sind gedacht als Vorarbeit zum Pastoralkonzept für den Pastoralen Raum.

Seite 1 von 2

- Es herrscht noch Unklarheit über die eigentlichen Aufgaben der Arbeitsgruppen.
- Es herrscht ein starkes Unbehagen bei dem Wort „Arbeitsgruppen“. Für viele ist das Wort zu starr, zu oll, zu alt – sie sollten besser Netzwerk, vielleicht „Strickgruppe“, „Anschubser“ oder Forum genannt werden.

Wichtig:

Die Arbeitsgruppen sollen:

- vernetzen, was da ist,
- überlegen, wo wir am Ende der Entwicklungsphase mit der Pfarrei Nord-Neukölln stehen wollen,
- es soll lustvoll sein!

1. Festlegen der Arbeitsgruppen

Da keine größeren Einwände kommen, werden die 4 Arbeitsgruppen wie oben angekündigt festgehalten.

Es muss noch ein besserer Name für „Arbeitsgruppen“ gesucht werden. Aber vorerst bleibt es im Protokoll bei Arbeitgruppen.

2. Aufteilung in die verschiedenen Arbeitsgruppen

Pfarrer Kalinowski und Frau Hömberg haben Ständer mit Plakaten zu den 4 Arbeitsgruppen vorbereitet. Nun sind alle aufgerufen, sich die Plakate anzuschauen, zu überlegen, was sie sich vorstellen könnten und ihre Kommentare und Namen einzutragen.

Nachdem alle wieder Platz genommen hatten, wurde augenscheinlich, dass für die Arbeitsgruppen zwar viele Ideen und Impulse zusammen gekommen sind, aber niemand, der sich den Hut aufsetzen möchte.

Damit war der PA nicht zufrieden - man dürfe dieses Thema nicht vertagen -, weshalb noch einmal über die Aufgaben der Arbeitsgruppen gesprochen wurde und desjenigen, der sich den Hut aufsetzt.

Es wurde vereinbart, dass diejenigen, die sich jetzt dazu bereiterklären, nicht die nächsten 3 Jahre diese Arbeitsgruppe leiten müssen, sondern dass sie Mitstreiter finden und als Anschub fungieren.

Unter diesen Voraussetzungen haben sich folgende Mitglieder bereit erklärt:

- **Geistliches Leben** – Frau Patermann
- **Soziales Profil** – Herr Hoffmann, Frau Keil (mit dem konkreten Wohnraumprojekt)
- **Kultur** – Herr Sars
- **Jugend / Junge Erwachsene** – Frau Breer, Frau Eichert

III. Infoteil + Konkretes aus dem Raum

An dieser Stelle übernimmt Pfarrer Kalinowski die Moderation.

1. **Jugend-Vertreter für den PA:** Es waren 2 Jugend-Vertreter im CariSatt dabei, allerdings mussten sie früher gehen, weshalb sie nicht nach Tabea mitgekommen sind. In Zukunft können sie sich vorstellen, im PA mitzuarbeiten.
2. **Termine:**
17.10.2017 19:30 Uhr 6. Pastoralausschusssitzung in (geplant) Christophorus

Zum Abschluss wird ein Lied im Tabea-Gottesdienstraum gesungen und nach dem Segen von Pfarrer Kalinowski ist die Sitzung beendet.